

KULTUR IN LICHTENBERG

NEWSLETTER

Liebe Leserinnen und Leser des Lichtenberger Kulturnewsletters,

zum Neuen Jahr wünsche ich Ihnen alles Gute und würde mich sehr freuen, Sie auch 2016 in unseren Lichtenberger Kultureinrichtungen begrüßen zu können. Das neue Jahr startet wieder mit einer Klassikmatinée im Kulturhaus Karlshorst am 4. Januar 2016. Freuen Sie sich auf die Solisten der Deutsch-Skandinavischen Jugend-Philharmonie.

Ganz besonders schätze ich, dass die Zusammenarbeit mit Theater an der Parkaue auch 2016 fortgesetzt wird. Der Intendant Kay Wuschek hat extra für das Kulturhaus Karlshorst das Stück „Elefant“ inszeniert, welches im Februar 2016 zu sehen ist.

Am 27. Januar 2016, dem Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus, werden traditionell auf die Giebelwand des Museums Lichtenberg die Namen und Lebensdaten von über 300 vertriebenen und umgekommenen Menschen jüdischer Herkunft, die ihren Wohnsitz im ehemaligen Bezirk Lichtenberg hatten, projiziert. Dazu lade ich Sie herzlich ein.

Das Mies van der Rohe Haus beginnt das neue Jahr mit einer Sonderausstellung. Gezeigt werden Architektorentwürfe von Studenten für ein Besucherzentrum auf dem Grundstück.

Ich wünsche Ihnen einen erlebnisreichen kulturellen Januar und Februar 2016.

Ihre Kerstin Beurich
Kulturstadträtin

Sollten Sie „Kultur in Lichtenberg“ nicht wünschen, antworten Sie bitte einfach auf diese E-Mail und schreiben in die Betreffzeile: Abbestellen

Hrsg.: Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
Abteilung Bildung, Kultur, Soziales und Sport
Amt für Weiterbildung und Kultur

Ihre Ansprechpartnerin
Katharina Luh | Telefon 030 902 96 8002
kulturnews@lichtenberg.berlin.de
www.kultur-in-lichtenberg.de

Änderungen vorbehalten

Haftungsausschluss: Die in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte sind mit Sorgfalt recherchiert. Dennoch kann keine Gewähr für die Aktualität, Korrektheit oder Vollständigkeit der Informationen übernommen werden. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.

Aus der Nutzung dieser Informationen abgeleitete Haftungsansprüche sind ausgeschlossen. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich

Januar

Sonntag, 03.01.2016, 10 Uhr | Salon am Fenster

Klassik Matinee

Begrüßung des neuen Jahres mit einem intimen Matinee-Konzert im Salon am Fenster. Bei Kaffee und Sekt präsentieren sich Solisten der Deutsch-Skandinavischen Jugend-Philharmonie.

Eintritt 6 € | Ermäßigung 3 € mit Schüler- oder Studentenausweis oder Berlinpass

Kulturhaus Karlshorst

Treskowallee 112 | 10318 Berlin | Telefon 030 475 94 06 10

kulturhaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus_Karlshorst

Sonntag, 03.01.2016, 11:30 Uhr | Sonntagsführung

„mies verstehen“

Die Sonntagsführung durch Haus, Garten und Ausstellung.

Eintritt pro Person 5 Euro, bis 16 Jahre frei.

Mies van der Rohe Haus

Oberseestraße 60 | 13053 Berlin | Telefon 030 97 00 06 18 | Di bis So 11-17 Uhr

miesvanderrohehaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Mies_van_der_Rohe_Haus



© Manja Fahlisch

Sonntag, 10.01.2016, 14:00 Uhr | Vernissage

In eigener Sache: Besucherzentrum für das Mies van der Rohe Haus

Die erste Ausstellung im neuen Jahr ist eine Sonderausstellung. Gezeigt werden Architekturentwürfe von Studenten der Architekturklasse Prof. Ulla Steinhilber der HFT Stuttgart für ein Besucherzentrum auf dem Grundstück des Mies van der Rohe Hauses. Das Besucherzentrum soll das bisherige Angebot ergänzen und zusätzliche Räume unter anderem für Vorträge, Büro, Lager und ein kleines Café enthalten sowie das Architekturdenkmal von allen belastenden Funktionen befreien. Vorgestellt werden insgesamt 12 Entwürfe mit der Aufgabenstellung eines eingeschossigen Stahl-Glas-Baus. Eine Jury gibt zur Vernissage den ersten Preis bekannt. Besucher können sich auch an dem Projekt beteiligen und ihren Favoriten im Publikumspreis wählen.

Mies van der Rohe Haus

Oberseestraße 60 | 13053 Berlin | Telefon 030 97 00 06 18 | Di bis So 11-17 Uhr
miesvanderrohehaus@kultur-in-lichtenberg.de | [www.kultur-in-lichtenberg.de/Mies van der Rohe Haus](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/Mies%20van%20der%20Rohe%20Haus)



© Nadia Freddi (Ausschnitt)

Sonntag, 10.01.2016, 16:00 Uhr | Ausstellungsrundgang

Der Künstler Franz Zauleck ist anwesend.

Der Grafiker Gerhard Oschatz spricht über und mit Franz Zauleck.

Eintritt frei

Galerie 100 und Kunstverleih

Konrad-Wolf-Straße 99 | 13055 Berlin | Telefon 030 971 11 03 | Di bis Fr 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr
galerie100@kultur-in-lichtenberg.de | [www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie 100](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie_100)



© Franz Zauleck

Montag, 11.01.2016, 19:00 Uhr | Autorenlesung

„Hellwach – Gute Nachtgeschichten und andere Schlaflosigkeiten“

Abini Zöllner, leitende Redakteurin bei der „Berliner Zeitung“, liest aus ihrem neuen Buch. Wegen ihrer Schlafstörungen ist Abini Zöllner allnächtlich bis drei Uhr hellwach und erlebt unglaubliche, aber wahre Begebenheiten. Davon erzählt dieses Buch. Es geht um seltsame Zeitgenossen und die beste Familie von allen, um günstige Gelegenheiten und Dinge, die besser nicht passiert wären. Mehr aber noch um kleines Glück. Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro, Kartenreservierungen unter Telefon 90296 3790

Anton-Saefkow-Bibliothek

Anton-Saefkow-Platz 14 | 10369 Berlin | Telefon 030 902 96 37 90
www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de



© Rowohlt Verlag

Dienstag, 12.01.2016, 19:00 Uhr | Vernissage

„Freie Kunst“ von Anne Gathmann und Antonia Low

Das Verhältnis zwischen subjektivem innerem und äußerem Raum ist Gegenstand von Anne Gathmanns Arbeit. Mittels minimaler Eingriffe und einfacher, ephemerer Materialien wie Licht, Glas und Holz decken ihre Arbeiten die Instabilität von Realitäten auf. Sie untersucht Formen des Vorhandenseins im Spannungsfeld zum Nicht-Sichtbaren und Benennbaren. Auf diese Weise testet sie das Bildnerische an der Schnittstelle zwischen konkreter und mentaler Wirklichkeit.

Anne Gathmann und Antonia Low werden zusammen und einzeln arbeiten, um die beiden für die freie Kunst reservierten Räume des studios im HOCHHAUS neu zu interpretieren, Einblicke zu schaffen und vor allem einen ortsbezogenen Ansatz zeigen, der mit kleinen Gesten große (künstlerische) Wirkungen erzeugen kann

Die Ausstellung ist bis zum 16. März zu sehen.

studio im HOCHHAUS

Zingster Straße 25 | 13051 Berlin | Telefon 030 929 38 21
Mo-Do 11-19 Uhr, Fr 11-18 Uhr, So 14-18 Uhr | [www.kultur-in-lichtenberg.de/studio im HOCHHAUS](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/studio%20im%20HOCHHAUS)



© Antonia Low

Dienstag, 12.01.2016, 19:00 Uhr | Vernissage

„Architektur“ von Matias Bechtold

Matias Bechtold wird parallel den Raum der Architektur im studio im HOCHHAUS mit seinen utopischen Stadtmodellen gestalten und so auch die Schnittpunkte von Kunst, Architektur und Modellbau thematisieren, die im Laufe der weiteren Ausstellungen eine wichtige Rolle spielen werden.

„An Matias Bechtolds Arbeiten fasziniert, dass sie sowohl als Mega-Strukturen, als Modelle von ganzen Stadtlandschaften oder von riesenhaften Bauten die Imagination beflügeln und auch zugleich so reich an Details sind, dass man sich bei ihrer Betrachtung regelrecht in ihnen verlieren und dabei vergessen kann, dass es sich um ein Modell handelt.“ (Laura Mars, 2015)

studio im HOCHHAUS

Zingster Straße 25 | 13051 Berlin | Telefon 030 929 38 21

Mo-Do 11-19 Uhr, Fr 11-18 Uhr, So 14-18 Uhr | [www.kultur-in-lichtenberg.com/studio im HOCHHAUS](http://www.kultur-in-lichtenberg.com/studio-im-HOCHHAUS)



© Matias Bechtold

Mittwoch, 13.01.2016, 19:00 Uhr | Ausstellungseröffnung

Der Darß – Landschaft zwischen Wasser, Wind und Wald

Peter Stelter präsentiert mit einzigartigen Fotoaufnahmen eine bewegte Landschaft zwischen Ostsee und Bodden. Wasser und Wind formen die Küste. Die Strömung nimmt im Westen abgetragenen Sand mit in Richtung Nordosten und es entstehen Sandbänke an der Nordküste, Material für den Neudarß. Die flachen Boddengewässer mit ihren weiten Schilfgürteln lassen den Übergang zwischen Wasser und Land nur erahnen. Ausstellung bis 08.03.2016

Anton-Saefkow-Bibliothek

Anton-Saefkow-Platz 14 | 10369 Berlin | Telefon 030 902 96 37 90

www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de



© Peter Stelter

Montag, 18.01.2016, 19:00 Uhr | Autorenlesung

„Torstraße 94“

Andreas Ulrich liest aus seinem Buch, in dem er am Beispiel des Berliner Hauses Torstraße Nr. 94 den Spuren der Vergangenheit nachgeht: Ob Agentin oder Konditor, ob Bankräuber oder Näherin, ob Super-Model oder Parteisekretär – das Haus und seine Bewohner haben viel erlebt: Dramatisches und Komisches, Absurdes und Unglaubliches. Andreas Ulrich, geboren 1960 in Berlin, studierte Journalistik in Leipzig und arbeitet seit Jahren als Reporter, Redakteur und Moderator vor allem für das rbb-Fernsehen, radioeins, Deutschlandradio Kultur und den NDR-Hörfunk. Seine Themen sind Sport, Politik und Zeitgeschichte. Die Veranstaltung wird unterstützt vom Berliner Autorenlesefonds. Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro, Vorbestellungen, Telefon 92796410

Anna-Seghers-Bibliothek im Linden-Center

Prerower Platz 2 | 13051 Berlin | Telefon 030 92 79 64 40

www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de



© be bra Verlag

Mittwoch, 20.01.2016, 19:00 Uhr | Ausstellungseröffnung

Feuermond | Karolin Hägele | Malerei

Zur Eröffnung spricht die Kunstwissenschaftlerin Dr. Petra Lange

1963 geboren in Ravensburg. 1982-1987 Studium an der Katholischen Fachhochschule in München. Abschluss: Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin. 1994-1999 Studium an der Hochschule der Künste, Berlin, Freie Kunst. 1995 Erasmus-Stipendium an der Universidad des Bellas Artes in Sevilla. 2000 Meisterschülerin der Hochschule der Künste, Berlin bei Prof. Marwan. Karolin Hägele lebt und arbeitet mit ihrer Familie in Berlin.

www.karolinhaegele.de

Eintritt frei. Ausstellung bis 24.02.2016

Galerie 100 und Kunstverleih

Konrad-Wolf-Straße 99 | 13055 Berlin | Telefon 030 971 11 03 | Di bis Fr 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr

galerie100@kultur-in-lichtenberg.de | [www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie 100](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie_100)



© Karolin Hägele

Mittwoch, 20.01.2016, 19:00 Uhr | Vortrag

Hat die Platte Zukunft?

Großsiedlungen prägen nicht nur das Erscheinungsbild des ehemaligen Ost-Berlin. Die industrielle Bauweise hinterließ in West und Ost Wohnquartiere, die nicht selten als Problemgebiete gelten und denen städtebaulich einen zweifelhaften Ruf voraus eilt. Dass dies auch anders sein kann, verdeutlichen Beispiele von "Plattensiedlungen", in denen Stadtplaner Erscheinungsbild sowie Infrastruktur den aktuellen und zukünftigen Gegebenheiten anpassen. Die Planergemeinschaft Kohlbrenner war in dieser Weise in Marzahn und Hohenschönhausen aktiv. Ihr Leiter, Prof. Urs Kohlbrenner, berichtet über die Ergebnisse und Erfahrungen, die sein Team in Hohenschönhausen gesammelt hat.

Begleitveranstaltung der Ausstellung "Stein.Schlacke.Beton-Neues Bauen in Lichtenberg"

Eintritt 3, ermäßigt 1,50 Euro,

Museum Lichtenberg im Stadthaus

Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de | www.museum-lichtenberg.de



© Pressestelle BA Lichtenberg

Sonntag, 24.01.2016, 15:00 Uhr | Familienkonzert

Gestatten Hans Christian Andersen, Märchenerzähler

Hans-Christian Andersen ist wieder im Lande! Auf einer seiner Vorlese-Tourneen macht er in seinem geliebten Berlin Zwischenstation. Stilvoll in Frack und Zylinder gekleidet, liest Andersen (Andreas Peer Kähler) zwei seiner pfiffigsten Märchen vor, plaudert mit dem Publikum und erzählt aus seinem Leben... Mit dabei sind zwei dänische Hofmusikerinnen, die Harfenistin Hanne Hansen (Eva Curth) und die Flötistin Christiane Christiansen (Katja Reinbold), die zu seinen Märchenerzählungen Musik von Robert Schumann, Niels Wilhelm Gade, Carl Nielsen, Camille Saint-Saens, Peter Tschaikowsky u.a. spielen...

Eintritt 10 € | Ermäßigung 3 € mit Schüler-, Studentenausweis oder Berlinpass

Kulturhaus Karlshorst

Treskowallee 112 | 10318 Berlin | Telefon 030 475 94 06 10
kulturhaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus_Karlshorst

Sonntag, 24.01.2016, 15:30 Uhr | Puppentheater

Kaspertheater Wunderhorn "Kaspers Ausflug mit den grünen Männchen"

Ein Raumschiff landet vor der Bäckerei und zum Entsetzen der Nachbarn steigen drei kleine grüne Männchen aus. Was wollen die hier? Ärger machen? Die stecken bestimmt mit dem neuen Bäcker unter einer Decke. Der heißt Hikmet, sieht aus wie ein Räuber und kommt auch von weit her aus einem anderen Land. Zum Glück ist Kasper zur Stelle...

Eintritt 2,50 Euro

Galerie 100 und Kunstverleih

Konrad-Wolf-Straße 99 | 13055 Berlin | Telefon 030 971 11 03 | Di bis Fr 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr
galerie100@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie_100



©Kaspertheater Wunderhorn

Dienstag, 26.01.2016, 10:00 Uhr | Theater

Es klopft bei Wanja in der Nacht

Nach Tilde Michels, ausgezeichnet mit dem Gustav-Heinemann-Friedenspreis

Im tiefen, tiefen Walde sitzen Wanja und Babuschka in gemütlicher Wärme, als ein Schneesturm losbricht. Gut, dass sie in der Hütte sind! Da klopft es in der Nacht: Wer kann das sein bei diesem entsetzlichen Wetter? Ein Hase, eine Füchsin und ein Bär bitten um Unterschlupf. Der Babuschka und dem Wanja klappern ordentlich die Zähne – sollen sie die wilden Tiere ins Haus lassen? Ist ihr menschliches Herz größer als ihre Angst? Diese drängende Frage wird mit Puppen- und Schauspiel, Humor und viel Musik beantwortet. Ein tierisch menschliches Stück Theater für kleine und große Menschen über die Kunst des friedlichen Zusammenlebens. Weitere Aufführungen am 27.01. um 10 Uhr und am 31.01.2016 um 16 Uhr.

DAS WEITE THEATER

Parkau 23 | 10367 Berlin | Telefon 030 9917927
presse@das-weite-theater.de | pupp@das-weite-theater.de



© Das Weite Theater

Dienstag, 26.01.2016, 19:00 Uhr | Ausstellungseröffnung

ZWISCHEN/WELTEN

Malerei, Collage und Fotografie der Berliner Künstler/innen Maja Keyn, Henry Ruck, Rashid Salman, Sylvie Weiss

Einführung: Alexander Bandilla / Kulturwissenschaftler, Schauspieler

Zum Thema „ZWISCHEN // WELTEN“ zeigen die Künstler/innen ihre sehr unterschiedlichen Sichtweisen, Handschriften und Techniken. Das macht diese Präsentation für den Betrachter besonders spannend, lässt viel Raum für Phantasie und Interpretation dieser sehr poetischen Kunstschau.

In kleineren und großen Formaten mit verschiedenen Materialien bebildert Maja Keyn auf sehr eigenwillige Weise ihre Welt. Henry Ruck zeigt Leinwände in Acryl und Kreide. Eine fast märchenhafte Welt, wenn auch voller Fragen, entwirft Rashid Salman in seinen recht großen Collagen. Die Fotografin Sylvie Weiss präsentiert Scannogramme mit dem Titel „Bewahre das Geheimnis“, eine Landschaftsinterpretation, die dem Betrachter Einblicke in Orte der Stille, Oasen oder verborgene Idylle gewähren.

Ausstellung bis 04.03.2016

rk - Galerie für zeitgenössische Kunst im Ratskeller Lichtenberg

Möllendorffstraße 6 | 10367 Berlin | Telefon 030 90 296 37 13 | Mo bis Fr 10-18 Uhr
ratskeller@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/ratskeller



© Rashid Salman



© Maja Keyn



© Henry Ruck

Dienstag, 26. Januar 2016, 19:00 Uhr | Gespräch

Internationaler Abend „Interkulturelle Arbeit“ mit Alina Pätzold

Frau Alina Pätzold veranstaltet seit einigen Jahren in Hohenschönhausen und Lichtenberg sogenannte Kultur-Salons. Die Gastgeberin sorgt an jedem der Abende für informative und unterhaltsame Einblicke in die Kultur eines Landes. Über diese Salons und ihre weitere Arbeit mit Menschen unterschiedlicher Herkunft wird sie berichten.

Kostenbeitrag: 3,00 Euro.

Museum Kesselhaus Herzberge

Herzbergstraße 79 (Haus 29) | Vereinsraum (Seiteneingang 1. Etage)
10365 Berlin-Lichtenberg | Telefon 030-5472 2424 | www.museumkesselhaus.de

Mittwoch, 27.01.2016, 18:00 Uhr | Gedenkveranstaltung 19:00 Uhr Ausstellungseröffnung

Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus

In Mit der Projektion von über 300 Namen erinnert das Bezirksamt Lichtenberg seit 2006 am Tag der Befreiung des KZ Auschwitz im Jahr 1945 an die von den Nationalsozialisten aus Lichtenberg vertriebene und ermordete jüdische Bevölkerung. Auch in diesem Jahr beginnt die Lichtaktion »Erinnern für die Zukunft« um 18 Uhr vor dem Museum Lichtenberg. Aus gleichem Anlass eröffnet um 19 Uhr die Ausstellung »Nachbarn«. Stellvertretend für die aus Lichtenberg vertriebene jüdische Bevölkerung werden fünf Familien aus Karlshorst vorgestellt. Im Anschluss an die Eröffnung ist ein Konzert mit jiddischen Liedern von Olaf Ruhl zu hören.

Eintritt frei

Museum Lichtenberg im Stadthaus

Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr
museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de | www.museum-lichtenberg.de



© Museum Lichtenberg

Mittwoch, 27.01.2016, 20 Uhr | Tango

Beginn einer Reihe zum Thema Tango Argentino mit einem Einführungs-Kurs für Noch-nicht-Tänzer, Livemusik sowie Musik vom Band mit Andreas Michlo & Matthias Junghänel. Der TSF e.V. möchte in Zusammenarbeit mit dem Kulturhaus Karlshorst allen Lichtenbergern die Möglichkeit geben, der Kultur Argentiniens und Uruguays tänzerisch zu begegnen.

Eintritt 5 € | Ermäßigung 3 € mit Schüler-, Studentenausweis oder Berlinpass

Kulturhaus Karlshorst

Treskowallee 112 | 10318 Berlin | Telefon 030 475 94 06 10
kulturhaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus_Karlshorst

Donnerstag, 28.01.2016, 17:00 Uhr | Ausstellungseröffnung „Ansichten“ Impressionen in Aquarell

Malerei und Zeichnungen von Georg Otto Welke. Seit 2008 malt und zeichnet der ehemalige Lehrer aus Berlin-Lichtenberg. Er besuchte Kurse bei Heinz Schweizer, Bernd Kimmer oder Alvaro Castagnet. Seine Reisen auf den Spuren der Kunst führten ihn durch fast ganz Europa. Impressionen dieser Reisen zeigt der Künstler. Ausstellung bis 30.03.2016

Bodo-Uhse-Bibliothek am Tierpark
Erich-Kurz-Straße 9 | 10319 Berlin | Telefon 030 512 21 02 | www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de



© Georg Otto Welke

Donnerstag, 28.01.2016, 19:30 Uhr | Lesung mit Musik "Die undankbare Fremde" von Irena Brežná

mit Elisabeth Richter-Kubbutat und Susanne Stock (Klassisches Akkordeon)

Die Slowakin Irena Brežná ist 1968 als Jugendliche mit ihrer Familie in die Schweiz emigriert. Später arbeitete sie u.a. als Dolmetscherin und Reporterin in Tschetschenien. In „Die undankbare Fremde“ erzählt sie von ihrer Ankunft in der Schweiz und der „Zwangs-Ehe“ mit diesem fremden Land. Wenn sie über die Merkwürdigkeiten ihrer neuen Heimat spricht, fühlt man sich an bürokratische Zustände im eigenen Land und an deutsch-deutsche Befindlichkeiten erinnert. Irena Brežná schreibt in dichter Sprache, mitunter mit beißendem Humor. Sie lernt die Demokratie immer mehr schätzen, aber das ist kein Grund, von deren menschlichen und bürokratischen Unzulänglichkeiten zu schweigen.

Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro

Galerie 100 und Kunstverleih
Konrad-Wolf-Straße 99 | 13055 Berlin | Telefon 030 971 11 03 | Di bis Fr 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr
galerie100@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie_100



© Elisabeth Richter-Kubbutat

Februar

Montag, 01.02.2016, 17:00 Uhr | Ausstellungseröffnung Landschaftsimpressionen

Britta Bastian zeigt Landschaftsbilder in Pastellkreide von der Ostsee, aus Berlin und der Uckermark. Die Künstlerin arbeitete nach dem Studium der Architektur an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee als Szenenbildnerin beim Deutschen Fernsehfunke. Berührt von den Pastellen der Malerin Birgit Khoury, griff sie selbst zu Pastellstiften. Erst waren es Motive des Tiergartens, des Humboldthains oder anderer Berliner Parks und Alleen, später dann die Ostsee. Seit 1994 lebt die Berliner in dem uckermärkischen Dorf Berbersee. Die eigenartige Schönheit ihrer neuen Heimat hinterließ einen tiefen Eindruck, so dass märkische Motive in den Vordergrund rückten. Ausstellung bis 29.04.2016

Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek
Frankfurter Allee 149 | 10365 Berlin | Telefon 030 555 6719
www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de



© Britta Bastian

Mittwoch, 03.02.2016, 19 Uhr | Buchvorstellung

Wilfried Stallknecht und das industrielle Bauen. Ein Architektenleben in der DDR. Buchpräsentation mit dem Autor Harald Engler

Das im Lucas-Verlag erschienene Buch porträtiert einen Architekten, der "...entscheidende Beiträge zu den großen Weichenstellungen in Architektur und Bauwesen der DDR lieferte und dennoch unbekannt ist". Als Leiter eines Kollektivs entwickelte er die beiden wichtigsten Plattenbauserien "P2" und "WBS70", war verantwortlich für das Modellprojekt zum Umbau der Stadt Bismarck-Tor und reichte mehrere Patente zu Bauverfahren ein. Die Handschrift des Architekten ist aus diesem Grunde in vielen Bauprojekten sichtbar und wirkt bis heute nach. Der inzwischen 87-jährigen Wilfried Stallknecht hat für den Abend seinen Besuch zugesagt.

Begleitveranstaltung der Ausstellung "Stein.Schlacke.Beton-Neues Bauen in Lichtenberg"

Eintritt 3, ermäßigt 1,50 Euro

Museum Lichtenberg im Stadthaus
Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr
museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de | www.museum-lichtenberg.de



© Lucas Verlag

Donnerstag, 04.02.2016, 19:30 Uhr | Vortrag mit Medien

Große Namen der Kunst – Adolph Menzel

Vortrag mit der Berliner Kunsthistorikerin Dr. Gerhild H. M. Komander.

Eintritt 2, ermäßigt 1 Euro

Galerie 100 und Kunstverleih

Konrad-Wolf-Straße 99 | 13055 Berlin | Telefon 030 971 11 03 | Di bis Fr 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr
galerie100@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie_100



© wikimedia

Sonntag, 07.02.2016, 11:30 Uhr | Sonntagsführung

„mies verstehen“

Die Sonntagsführung durch Haus, Garten und Ausstellung.

Eintritt pro Person 5 Euro, bis 16 Jahre frei.

Mies van der Rohe Haus

Oberseestraße 60 | 13053 Berlin | Telefon 030 97 00 06 18 | Di bis So 11-17 Uhr
miesvanderrohehaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Mies_van_der_Rohe_Haus



© Wita Noack

Sonntag, 07.02.2016, 14:00 Uhr | Vernissage

Stefan Löffelhardt: Tisch

Stefan Löffelhardts Arbeiten bilden den Auftakt der neuen Themenreihe „Von der Natur der Kunst“. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht der geistige Raum über und unter dem Tisch. Stefan Löffelhardt lässt eine Ideenlandschaft entstehen, die das Prinzip des fließenden Raums aufgreift und die drei Ausstellungsräume nahtlos miteinander verbindet. Abstrakte Schiffsskulpturen und großformatige Zeichnungen von Seelenlandschaften ergänzen seinen geistig-experimentellen Ansatz. Kennzeichnend für Löffelhardts Ausstellungsanordnungen ist das Zusammenführen unterschiedlichster Materialien wie Gips, Holz, Verpackungsmaterialien und Industriereste.

Mies van der Rohe Haus

Oberseestraße 60 | 13053 Berlin | Telefon 030 97 00 06 18 | Di bis So 11-17 Uhr
miesvanderrohehaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Mies_van_der_Rohe_Haus



© Stefan Löffelhardt

Dienstag, 10.02.2016, 19:00 Uhr | Autorenlesung

„Gebrauchsanweisung für Ostdeutschland“

Der Autor Jochen Schmidt ist zu Gast. Wer weiß schon, was der Burj Khalifa in Dubai mit dem Palast der Republik verbindet und wo der Eierscheckenäquator verläuft. Oder welches Wahrzeichen die „Fit“-Flasche kopiert. Jochen Schmidt, aufgewachsen in der DDR, reist durch die Bundesländer des Ostens, ergründet die Zeugnisse der „Ostmoderne“, würdigt das Improvisationstalent der Menschen und lässt sich ihre Geschichten erzählen. Entstanden ist eine kluge und amüsante Anleitung für alle, die den Osten entdecken wollen oder sich gerne erinnern. Eintritt 4 Euro, ermäßigt 3 Euro.

Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek

Frankfurter Allee 149, 10365 Berlin, Tel. 555 6719 | www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de



© Verlag piper

Mittwoch, 10.02.2016, 19:30 Uhr | Krimi-Mini-Musical

Harry Belafonte – Der Sänger der Herzen

mit Gisela M. Gulu, Lusako Karonga und Armin Baptist (Klavier)

Das Programm HARRY BELAFONTE – DER SÄNGER DER HERZEN ist der ganz persönliche Dank des Kalliope-Teams an diesen großartigen Menschen und Künstler, der trotz seiner Berühmtheit immer der Junge aus Harlem geblieben ist, mit der großen Liebe für seine eigentliche Heimatinsel Jamaika und mit einem Herzen voller Menschlichkeit. Die Journalistin Gisela M. Gulu interviewt HARRY BELAFONTE alias Lusako Karonga (Schauspieler und Sänger). Kongenial am Klavier begleitet von Armin Baptist.

Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro

Galerie 100 und Kunstverleih

Konrad-Wolf-Straße 99 | 13055 Berlin | Telefon 030 971 11 03 | Di bis Fr 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr
galerie100@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie_100



© Kalliope-Team

Sonntag, 14.02.2016, 16:00 Uhr | Theater
Schneewittchen

Viele Jahre sind vergangen, seit Schneewittchen ... vom Jäger im Wald mutterseelenallein gelassen ... von den sieben Zwergen aus ihrer Not gerettet wurde und Unterschlupf fand. Und nun treffen sie wieder zusammen: Schneewittchen, der Jäger und... der 7. Zwerg.

Scheinbar zufällig, auf einem Bahnhof, von dem plötzlich durch einen geheimnisvollen Schneesturm aus heiterem Himmel keine Züge mehr fahren...

Ein altes Märchen voller Überraschung, Witz und Magie, erzählt mit Puppen und Menschen. Regie: Therese Thomaschke// Spiel: Irene Winter, Torsten Gesser, Martin Karl

Weitere Aufführungen am 16.02. und am 17.02.2016 jeweils 10 Uhr.

DAS WEITE THEATER

Parkau 23 | 10367 Berlin | Telefon 030 9917927

presse@das-weite-theater.de | pupp@das-weite-theater.de



© Das Weite Theater

Montag, 15.02.2016, 19:00 Uhr | Konzert
„Ach, Odessa!“ mit dem Trio Scho

Mit Charme und Temperament präsentiert das Trio Musik, die dieser warmen und lebendigen Atmosphäre der Vielvölker-Metropole Odessa entstammt: von Evergreens über „Odessa Mama“ über russische Romanzen in Swing, Tangos und Horas bis hin zu jiddischen Liedern, „Sowjetski Rock'n'Roll“ und Bossa Nova Russian Style. Viele ihrer kessenen Lieder stammen von alten Grammophon-Platten der 30er bis 60er Jahre und sind bis heute beliebt und im Alltag gegenwärtig. Und auch der russische Jazz wurde in Odessa geboren – „wo sonst?“ Trio „Scho“ kommt aus der Ukraine und spielt seit 1994 in Berlin. Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro.

Anton-Saefkow-Bibliothek

Anton-Saefkow-Platz 14 | 10369 Berlin | Telefon 030 902 96 37 90

www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de



© Trio Scho

Mittwoch, 17.02.201, 19 Uhr | Vortrag | Gespräch

Städtebauliche Planung von Großsiedlungsgebieten am Beispiel des Wohngebietes Fennpfuhl, mit dem Architekten Thorleif Neuer

Schon in den 1950er Jahren war ein Wettbewerb für das Gebiet am Fennpfuhl ausgeschrieben worden. Realisiert wurde die Bebauung auf dem Gelände ehemaliger Gartensiedlungen jedoch erst in den 1970er Jahren. Es entstand eine mustergültige Wohnsiedlung in drei Bauabschnitten für ca. 50.000 Bewohner. Der Architekt und Stadtplaner Thorleif war im damaligen Berliner Büro für Städtebau mitverantwortlich für dieses noch heute herausragende Wohngebiet. In einem Gespräch berichte er über die Besonderheiten und die Herausforderungen bei der Bebauung eines zu neu erschließenden Wohngebietes am Rande der bisherigen städtischen Bebauung.

Begleitveranstaltung der Ausstellung "Stein.Schlacke.Beton-Neues Bauen in Lichtenberg"

Eintritt 3, ermäßigt 1,50 Euro, mit Berlinpass 1,50 Euro

Museum Lichtenberg im Stadthaus

Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr

museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de | www.museum-lichtenberg.de



© Museum Lichtenberg

Donnerstag, 18.02.2016, 10.00 Uhr | Theater an der Parkau

Der Elefant

Nadia ist krank. Sie will nicht essen, nicht spielen, sich nicht bewegen. Die Ärzte empfehlen, ihr jeden noch so kleinen Wunsch zu erfüllen, denn Nadia ist an Gleichgültigkeit erkrankt. Aber Nadia hat keinen Wunsch. Ihr ist sterbenslangweilig. Und so dämmert sie vor sich hin, wird von Tag zu Tag magerer und durchsichtiger. Bis sie von einem Elefanten träumt. Sie will, ja sie muss einen Elefanten haben.

Eintritt Erwachsene 13 € | Ermäßigt 9 € | Kinder bis 12 Jahre 7 € | Berlin Pass 3 €

Kulturhaus Karlshorst

Treskowallee 112 | 10318 Berlin | Telefon 030 475 94 06 10

kulturhaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus_Karlshorst

Freitag, 19.02.2016, 19.00 Uhr | Kunstsalon #1

Lesung mit dem Schauspieler Alexander Bandilla zur Ausstellung und zum Thema

ZWISCHEN/WELTEN

In Anwesenheit der Künstler/innen

Eintritt: 5,00 € / ermäßigt 3,00 €

rk - Galerie für zeitgenössische Kunst im Ratskeller Lichtenberg

Möllendorffstraße 6 | 10367 Berlin | Telefon 030 90 296 37 13 | Mo bis Fr 10-18 Uhr

ratskeller@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/ratskeller



© Sylvie Weiss

Freitag, 19.02.2016, 20:00 Uhr | Konzert

Friday Music Bar

„Mit guter Laune in das Wochenende“ unter diesem Motto bringt die Big Swingin' Group unter der Leitung von Olaf Hengst ihren seit über 20 Jahren gewohnten, knackigen und groovigen Sound auf die Bühne. Sie hören Klassiker von Count Basie, Woody Herman, Duke Ellington, aber auch funky Songs und bekannte Hits. Das Team der Havanna-Bar serviert während der Veranstaltung auf Wunsch Speisen und Getränke. Karten: 7,50, ermäßigt 5, mit Berlinpass 3 Euro.

Schostakowitsch-Saal der Musikschule im Theater Karlshorst

Stolzenfelsstraße 1 | 10318 Berlin | Kartentelefon 030 50 37 81 44

www.schostakowitsch-musikschule.de



© Harette Scherat

Mittwoch, 24.02.2016, 19:30 Uhr | Satire

Barbara Thalheim und Christian Haase - K(r)ampf der Generationen

Der Rockpoet Christian Haase kann auch Liedermacher, die Liedermacherin (und langjährige Karlshorsterin) Barbara Thalheim kann auch Rockröhre. Dass die beiden gemeinsam können, hat nicht nur mit dem Impresario inkognito zu tun, dessen Überredungskünste zu einem generationsübergreifenden Songprogramm nun nach fünf Jahren fruchteten.

Eintritt 10 € | Ermäßigung 3 € mit Schüler-, Studentenausweis oder Berlinpass

Kulturhaus Karlshorst

Treskowallee 112 | 10318 Berlin | Telefon 030 475 94 06 10

kulturhaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus_Karlshorst

Sonntag, 26.02.2016, 19:00 Uhr | Lesung

„Für uns begann ein neues Leben: Anna Seghers über Flucht und Ankunft“

Zum 30jährigen Jubiläum der Namensgebung der Anna-Seghers-Bibliothek erinnern die Schauspielerinnen Renate Geißler und Angelika Neutschel mit einer Lesung an die große deutsche Schriftstellerin. Im Mittelpunkt stehen die Erfahrungen Anna Seghers' und ihrer Familie während ihrer Flucht vor den Nationalsozialisten und ihrer Ausreise über Frankreich nach Mexiko Stadt. Geißler und Neutschel verwenden Briefe, Tagebuchaufzeichnungen und Zitate aus dem Roman "Transit" für die Lesung, die in der Anna-Seghers-Bibliothek im Linden-Center ihre Uraufführung erfahren wird. Eine gemeinsame Veranstaltung mit der HOWOGE. Anmeldung erwünscht.

Anna-Seghers-Bibliothek im Linden-Center

Prerower Platz 2 | 13051 Berlin | Telefon 030 92 79 64 40 | [www.stadtbibliothek-berlin-](http://www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de)

lichtenberg.de



Freitag, 26.02.2016, 19 Uhr | Film und Gespräch

"Halbe Treppe", Filmvorführung mit Gästen

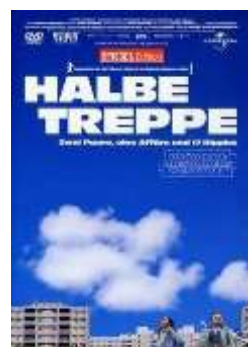
Mit Vorträgen und Gesprächen ist das Neue Bauen in Lichtenberg seit Juni 2015 illustriert und betrachtet worden. Im Blickpunkt standen dabei Baustoffe und -verfahren sowie architektonische und städteplanerische Aspekte des industriellen Bauens. Doch wer wohnte und wohnt in diesen Bauten und Siedlungen und wie sah und sieht das Leben darin aus? Der 2002 an Originalschauplätzen gedrehte Film von Andreas Dresen hat diese Lebensumwelt nicht nur zur Kulisse.

Eintritt 3, ermäßigt 1,50 Euro, mit Berlinpass 1,50 Euro

Museum Lichtenberg im Stadthaus

Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr

museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de | www.museum-lichtenberg.de



© Titelplakat zum Film Halbe Treppe

Samstag, 26.02.2016, 20:00 Uhr | Irish Dance

Elfenzauber

In der Elfenwelt steht eine Entscheidung an. Die jüngste Tochter Aishling des Elfenkönigspaares hat noch keine Aufgabe in der Elfenwelt. Wird ihr ein Jahr Aufenthalt in der Menschenwelt weiterhelfen? Bei einer Reise durch Irland gibt es immer wieder spannende Begegnungen parallel zu den keltischen Feiertagen. Die irische Tanzgruppe "Inisheer" aus Berlin zeigen die Elfengeschichte "Elfenzauber" zusammen mit Tänzern und Musikern aus Berlin, Dresden und Schwedt/Oder. Weitere Vorstellung am Sonntag um 15.30 Uhr.

Eintritt 10 € | Ermäßigung 3 € mit Schüler-, Studentenausweis oder Berlinpass

Kulturhaus Karlshorst

Treskowallee 112 | 10318 Berlin | Telefon 030 475 94 06 10

kulturhaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus_Karlshorst

Zu erwerben

Mies van der Rohe und die Geschichte von Ganz und Abglanz

Schriftenreihe Mies van der Rohe Haus 1

Der erste Band der neu aufgelegten Reihe des Mies van der Rohe Hauses kann im Haus erworben werden. Anlass für das Buch war eine Schenkung des Spiegels und der Garderobe im Jahr 2013 aus der ehemaligen Diele von Karl und Martha Lemke. Facettenreiche Beiträge beleuchten das Phänomen Spiegel im Bezug auf das Mies van der Rohe Haus, in Hinblick auf das Gesamtwerk Mies van der Rohes als auch in philosophischen und ästhetischen Betrachtungen. Für einen kleinen Einblick: <http://www.naroska.de/index.php/alle-projekte/books/759-6-spalten-303>

Mies van der Rohe Haus

Oberseestraße 60 | 13053 Berlin | Telefon 030 97 00 06 18 | Di bis So 11-17 Uhr

miesvanderrohehaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Mies_van_der_Rohe_Haus



© Wita Noack

Dauerausstellung

„Inhaftiert in Hohenschönhausen. Zeugnisse politischer Gewalt 1945-1989“

Im ehemaligen zentralen Stasi-Gefängnis ist das Ausmaß politischer Verfolgung und Unrechtsjustiz in der DDR hautnah spürbar. Heute führen vor allem ehemalige Häftlinge durch die Zellen und Vernehmerräume.

Führungen: Einzelbesucher: stündlich 10-16 Uhr (6 €, ermäßigt 3 €, Schüler 1 €)
Gruppen (Vorankündigung): täglich 9-16 Uhr

Täglich 9-18 Uhr, Eintritt frei

Schließtage: 24., 25., 26., 31.12.; 01.01.2016

Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen

Genslerstraße 66 | 13055 Berlin | Telefon 030 98 60 82 30

info@stiftung-hsh.de | www.stiftung-hsh.de



© Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen

Laufende Ausstellungen

Bis 13.01.2016 | Ausstellung

punktpunkt kommastrich | Franz Zauleck | Arbeiten aus zwei Jahrhunderten

Franz Zauleck (*1950) studierte von 1971-1976 Bühnenbild an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Von 1976 bis 1984 war er Bühnen- und Kostümbildner am Deutschen Theater Berlin. Daneben übernahm er Gastausstattungen an anderen Theatern Berlins, in Dresden, Potsdam, Greifswald, Freiberg, Erfurt, Gera, Koblenz und Magdeburg. Seit 1984 arbeitet er selbständig als Illustrator, Bühnenbildner, Grafiker, Hochschullehrer, Kinderbuch- und Hörspielautor. Franz Zauleck lebt und arbeitet in Berlin und Mecklenburg. www.zaulex.de

Eintritt frei.

Galerie 100 und Kunstverleih

Konrad-Wolf-Straße 99 | 13055 Berlin | Telefon 030 971 11 03 | Di bis Fr 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr

galerie100@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie_100



© Franz Zauleck

Bis 20.01.2016 | Ausstellung

Die Farben Vietnams – Fotografien von Sabine Geschke

Die Fotos entstanden auf einer Reise durch Vietnam, von der chinesischen Grenze im Norden bis zum Mekongdelta. Wanderungen zu Bergdörfern im Norden Vietnams gehörten ebenso dazu wie das Durchkreuzen der Inselwelt der Halongbucht per Boot und die alte Kaiserstadt Hue wurde ausgiebig besichtigt. Dann ging es entlang der Küste zu weißen Sandstränden und zu pittoresken Sanddünen. Die quirlige Metropole Saigon (Ho Chi Minh City) beeindruckte durch brodelndes Leben auf Märkten und in Nudelküchen. Vietnam ist ein Land im Aufbruch und hat viele Gesichter.

Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek

Frankfurter Allee 149, 10365 Berlin, Telefon 555 6719

www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de



© Sabine Geschke

Bis 22.01.2016 | Ausstellung

Friedrichsfelde und Berlin

Aquarelle und Fotos der Mal- und Fotogruppe des Nachbarschaftstreiffs der WGLi in der Mellenseestraße. Zu sehen sind Fotos von Günter Meyling aus seiner Serie „Berlin erleuchtet“. Die „Küchenmalerinnen“, sieben Autodidaktinnen, zeigen Aquarelle, die in Friedrichsfelde aber auch in der Mitte Berlins zum 750jährigen Jubiläum von Friedrichsfelde entstanden sind.

Bodo-Uhse-Bibliothek am Tierpark

Erich-Kurz-Straße 9 | 10319 Berlin | Telefon 030 512 21 02

www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de



© Ingeborg Häckel

10.01.-31.01.2016 | Ausstellung

In eigener Sache . Besucherzentrum für das Mies van der Rohe Haus

Es werden Studienarbeiten von Studenten der HFT Stuttgart im Rahmen des Integrierten Projekts vor- und ausgestellt. Die Studenten entwickelten unterschiedliche Ideen zu einem Besucherzentrum, das das Mies van der Rohe Haus von allen belastenden Funktionen befreien soll, damit dieses ausschließlich für Ausstellungen genutzt werden kann. Es sollten Räume für die Verwaltung, für Vernissagen, Vorträge, Künstlergespräche und ein kleines Café geschaffen werden. Die Gewinner erhalten ein Publikumspreis.

Mies van der Rohe Haus

Oberseestraße 60 | 13053 Berlin | Telefon 030 97 00 06 18 | Di bis So 11-17 Uhr

miesvanderrohehaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Mies_van_der_Rohe_Haus



© Nadia Freddi (Ausschnitt)

Bis 24.02.2016 | Ausstellung

Feuermond | Karolin Hägele | Malerei

1963 geboren in Ravensburg. 1982-1987 Studium an der Katholischen Fachhochschule in München. Abschluss: Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin. 1994-1999 Studium an der Hochschule der Künste, Berlin, Freie Kunst. 1995 Erasmus-Stipendium an der Universidad des Bellas Artes in Sevilla. 2000 Meisterschülerin der Hochschule der Künste, Berlin bei Prof. Marwan. Karolin Hägele lebt und arbeitet mit ihrer Familie in Berlin. www.karolinhaegele.de

Eintritt frei.

Galerie 100 und Kunstverleih

Konrad-Wolf-Straße 99 | 13055 Berlin | Telefon 030 971 11 03 | Di bis Fr 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr

galerie100@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie_100



© Karolin Hägele

Bis 20.03.2016 | Ausstellung

Stein| Schlacke| Beton - Neues Bauen in Lichtenberg

Baustoffe und Bauweisen haben mit dem Beginn der Industrialisierung das Bild der Stadt verändert. Durch seine rasante Entwicklung als Industriestadt und Wohnort einer stetig wachsenden Bevölkerung, beherbergt Berlin-Lichtenberg innovative und Richtungweisende Bauwerke aus zwei Jahrhunderten. Zu ihnen zählen einzigartige und erstmalig errichtete Bauten, die in der Folge auch das Gesicht unserer Städte veränderten und bis heute prägen. Diese und andere, innovativen Ideen folgenden Bauten und Bauweisen, werden erstmals in einem Zusammenhang dargestellt. Eintritt frei.

Museum Lichtenberg im Stadthaus

Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18

Uhr museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de | www.museum-lichtenberg.de



© Museum Lichtenberg

27.01.2015 bis 01.04.2016 | Ausstellung

Nachbarn

Mit Stolpersteinen, die Namen, Geburts- und Todestage überliefern, wird vielerorts an die vertriebene und ermordete jüdische Bevölkerung erinnert. Um diesen ehemaligen Nachbarn ein Gesicht zu geben oder ihre Geschichte zu erzählen, sind in den meisten Fällen intensive und langjährige Nachforschungen erforderlich, denn es waren nicht selten Menschen, mit deren Leben auch die Lebensspuren fast gänzlich ausgelöscht wurden. Auf der Suche in Archiven, privaten Nachlässen oder in persönlichen Gesprächen versucht auch die Initiative Stolperstein Karlshorst seit vielen Jahren, das Leben der ehemaligen Mitbürger zu erforschen. Von den bisher oft nur namentlich bekannten Karlshorstern mit jüdischer Herkunft stellt die Ausstellung Mitglieder von fünf jüdischen Familien vor. Auf diese Weise werden hinter den Namen Funk, Heyn, Mode, Salzmann und Strauß jene Menschen sichtbar, die einmal Nachbarn der Karlshorster waren. Kuratorin der Ausstellung ist Barbara Timm von der Initiative Stolpersteine Karlshorst.

Eintritt frei

Museum Lichtenberg im Stadthaus

Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr
museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de | www.museum-lichtenberg.de



© Barbara Timm

07.02.-15.05.2016 | Ausstellung

Stefan Löffelhardt . Tisch

Stefan Löffelhardts Arbeiten werden den Auftakt unserer neuen Themenreihe „Von der Natur der Kunst“ bilden. Es werden Skulpturen und Zeichnungen zu sehen sein. Kennzeichnend für seine Skulpturen ist die Zusammenführung unterschiedlichster Materialien wie Gips, Holz, Verpackungsmaterialien und Industriereste. Er greift sowohl auf die Natur als auch die vom Menschen erschaffene Künstlichkeit zurück. Seine Zeichnungen sind großformatig und in Graphit gehalten. Im Mieshaus wird eine Ideenlandschaft entstehen, die das Prinzip des fließenden Raumes aufgreift und die drei Räume nahtlos miteinander verbindet.

Mies van der Rohe Haus

Oberseestraße 60 | 13053 Berlin | Telefon 030 97 00 06 18 | Di bis So 11-17 Uhr
miesvanderrohehaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Mies-van-der-Rohe-Haus



© Stefan Löffelhardt

Bis 29.05.2016 | Ausstellung im Garten

Renate Wolff . mutant

Renate Wolffs Gartenausstellung mit dem Titel MUTANT thematisiert die besonderen Lichtverhältnisse des Ortes. Das Besondere an der von Renate Wolff inszenierten Ausstellung ist, dass sie sich im Laufe des Ausstellungszeitraums durch Neugruppierungen immer wieder verändert. Die Installation begann mit der Sommersonnenwende und hält den Garten ein Jahr lang in Bewegung.

Mies van der Rohe Haus

Oberseestraße 60 | 13053 Berlin | Telefon 030 97 00 06 18 | Di bis So 11-17 Uhr
miesvanderrohehaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Mies-van-der-Rohe-Haus



© Manja Fahlisch